

Stadt Säckingen

Bebauungsplan Nr. 23

"Unterer Rebberg"

2. Fassung

vom 23.9.1969

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGB1. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs.1 und 112 Abs.2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.B1.S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.B1.S. 129) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am 23.9.1969 die 2. Fassung des Bebauungsplans Nr. 23 "Unterer Rebberg"

als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

(1) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist begrenzt:

Im Norden: Nordgrenze Lgb.Nr. 1324, 1324/1, 1324/2, 1684/7
(Schillerstraße)

Im Osten: Ostgrenze Lgb.Nr. 1684, 1684/6, 1682/1, 1684/9

Im Süden: Südgrenze Lgb.Nr. 1684/9, 1361/2, 1364/3, 1362, 1364/4
1364/5, 1364/6, 1364/7

Im Westen: Lgb.Nr. 1181 (Mumpferfährstraße)

(2) Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist in der Zeichnung, Teil 3 mit einem durchgehenden Streifen gekennzeichnet.

§ 2

(1) Die 2. Fassung des Bebauungsplans enthält allein alle Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung innerhalb ihres räumlichen Geltungsbereichs.

(2) Die 2. Fassung des Bebauungsplans besteht aus:

Teil 1 Begründung

Teil 2 Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil 3 Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

(3) Die Zeichnung, Teil 3 liegt in einer farbigen Originalfassung und einer schwarz-weißen kleinen Fassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich. In Zweifelsfällen ist die 1. - 3. Fertigung der Originalfassung rechtsverbindlich.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, 23. Sept. 1969



Bürgermeisteramt:

(Bürgermeister)

Als Entwurf öffentl. ausgelegt (§ 2 Abs.6 BBauG) vom 7.8.1969
bis 10.9.1969

ortsüblich bekanntgemacht durch Anschlag an der
Verkündigungstafel am Rathaus vom 19.7.1969 bis
10.9.1969

Hinweis in der Badischen Zeitung am 21.7.1969
und im Südkurier am 19.7.1969.

Als Satzung beschlossen (§ 10 BBauG) am 23.9.1969

Vom Regierungspräsidium genehmigt (§ 11 BBauG) mit

Erlaß vom 13.11.1969 -Nr. 13/24/0223/620-

Gem. § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht durch

Anschlag an der Verkündigungstafel am Rathaus
vom 3.12.1969 bis 19.12.1969

Hinweis in der Badischen Zeitung am 5.12.1969,
im Südkurier am 5.12.1969

(öffentl. ausgelegt vom 10.12.1969 bis 19.12.1969)

Rechtsverbindlich am 13.12.1969

Vorlage an das Regierungspräsidium am 22. 12. 1969

an das Landratsamt am 22. 12. 1969